

Falls dieser Text nicht richtig angezeigt wird, aktiviert die html-Ansicht des Mail-Programms oder klickt [hier](#) für die Online-Version.

## Rundbrief Christine Buchholz, MdB | November 2016

### Schwarzbuch, Mossul, R2G



Die Linksfraktion erklärt sich solidansich mit der HDP

Liebe Genossinnen und Genossen,  
liebe Freundinnen und Freunde,

während sich alle noch die Augen reiben und grübeln, wie ein Rassist, Sexist und Lügner wie Trump zum Präsidenten der USA gewählt werden konnte, rutscht die Empörung gegen die Verhaftung von Abgeordneten und Parteimitgliedern der HDP in der Türkei in den Hintergrund. Dem stellen wir die Forderung nach der Freilassung der Gefangenen und nach einem Ende der Repression in der Türkei entgegen. Es ist eine Schande, dass der Bundesregierung ihre geostrategischen und militärischen Interessen wichtiger sind, als die Menschenrechte in der Türkei.

Mit solidarischen Grüßen,  
Christine Buchholz

---

### Jetzt lesen und weiterverbreiten: Das Schwarzbuch zur Bundeswehr



Im vergangenen Sommer hat Verteidigungsministerin von der Leyen das „Weißbuch“ der Bundeswehr vorgestellt, um ihren Aufrüstungskurs zu rechtfertigen. Nun gibt es das Gegendokument dazu – das „Schwarzbuch“. Gemeinsam herausgegeben von Rosa-Luxemburg-Stiftung und der Bundestagsfraktion DIE LINKE bietet es wichtige Argumente gegen Aufrüstung und Einsatzorientierung der Bundeswehr.

Ich habe das Schwarzbuch mittlerweile auf einigen Veranstaltungen vorgestellt und diskutiert. Gerne stehe ich auch für weitere Veranstaltungen zur Verfügung. Schickt eure Anfragen bitte direkt an mein [Wahlkreisbüro](#) in Frankfurt. Ihr könnt das Schwarzbuch im Original bestellen. Es steht aber auch komplett als [Download](#) bereit.

---

## **Bundeswehr raus aus dem Nahen und Mittleren Osten!**

Mit den Stimmen der Großen Koalition wurde am 10. November der Bundeswehreinsatz in Irak und Syrien im Rahmen des Mandats „Counter Daesh“ verlängert. Die deutsche Luftwaffe unterstützt die US-geführte Koalition mit Luftbetankung und erstellt Bilder über potenzielle Ziele. In den vergangenen zwei Jahren hat diese Allianz über 50.000 Bomben abgeworfen. Ungezählte Zivilisten verloren dabei ihr Leben. Nun soll auch noch die Nato mit AWACS-Flugzeugen in den Konflikt einsteigen. DIE LINKE lehnt diesen Einsatz ab und fordert den umgehenden Abzug der Bundeswehr aus dem Kriegsgebiet. Ich begründe in einem [Video](#) die Ablehnung des Mandates.

---

## **Mosul: Die Schlacht, die den nächsten Krieg vorbereitet**

Die Offensive gegen die Großstadt Mosul im Norden Iraks hat begonnen. Uns wird versprochen, dass der IS nun endgültig geschlagen wird und der Terror bald ein Ende habe. In diesem [Artikel](#) argumentiere ich, warum das eine trügerische Hoffnung ist.

---

## **R2G? Nein zum Lagerwahlkampf!**

Am 18. Oktober trafen sich Mitglieder von SPD, LINKE und den Grünen, um mit Blick auf die Bundestagswahl "Schnittmengen auszuloten". Fast 100 Personen nahmen teil, zumeist Abgeordnete. [Meine Meinung zu dem R2G-Treffen](#): Wir sollten jetzt unser Profil als LINKE schärfen und keine Dynamik in Richtung Lagerwahlkampf anheizen. Erst müssen Inhalte und Strategie innerhalb der eigenen Partei geklärt werden. Wenn überhaupt, sollten Verhandlungen mit anderen Parteien über mögliche Kooperationen nach der Wahl geführt werden, und zwar auf Grundlage von Mindestbedingungen und Haltelinien. Es ist die Angelegenheit der Partei, diesen Prozess in der Hand zu haben.

---

## **Aufstehen gegen Rassismus!**



Die AfD sitzt mittlerweile in 10 von 16 Landtagen, teilweise als zweitstärkste Kraft. Diese Entwicklung muss gestoppt werden, auch und gerade mit Blick auf die Bundestagswahl 2017. Dies ist das Ziel des Bündnisses „Aufstehen gegen Rassismus“, das sich im Frühjahr 2016 gegründet hat.

In Frankfurt fand am 5. November ein Bündnistreffen statt. Die Kampagne, die von der LINKEN unterstützt wird, will bis zur Bundestagswahl 10.000 Stammtischkämpfer\*innen gegen Rechts ausbilden, regionale Strukturen aufbauen und Proteste unterstützen – sowohl gegen den Bundesparteitag der AfD 2017, als auch vor Ort.

Mehr Infos sind auf der [Homepage der Kampagne](#) zu finden.

---

## **Hessen: Erfolgreiche Suppenaktion der Flüchtlingshilfe Offenbach**



Am 20. Oktober fand eine Protestaktion der Offenbacher Flüchtlingshilfe statt. Um auf die unhaltbaren Zustände bei der BAMF-Außenstelle am Kaiserlei aufmerksam zu machen, verteilten wir Suppe an die Geflüchteten. In der Außenstelle des BAMFs bestand bislang keine Möglichkeit für die Geflüchteten, sich mit Wasser oder Essen zu versorgen. Dies trotz der zum Teil sehr langen Wartezeiten. Der beharrliche Protest der Flüchtlingshilfe hat nun dazu geführt, dass das BAMF der Einrichtung einer Teeküche zugestimmt hat, die die Flüchtlingshilfe anbieten will. Außerdem wurde die Leitung der Außenstelle ausgetauscht.

---

## Jennifer Weißenbrunner - Solidarität zeigt Wirkung

Die Betriebsrätin Jennifer Weißenbrunner bekam von ihren Arbeitgeber Dematic in Offenbach eine Abmahnung, nachdem sie sich im März auf einer Betriebsversammlung gegen die AfD ausgesprochen hatte. Dagegen hat Jennifer geklagt. Ein erster Gerichtstermin brachte kein Ergebnis. Sie wurde allerdings von zahlreichen anwesenden Kolleginnen und Kollegen unterstützt. Diese Solidarität hat nun ihre Wirkung gezeigt: Kurz vor dem zweiten Gerichtstermin verkündete der Arbeitgeber, die Abmahnung rückgängig zu machen und aus der Personalakte zu entfernen.

Ich freue mich sehr für Jennifer. Dieser Erfolg kann andere ermutigen, die AfD als zu bezeichnen, was sie ist: Eine rassistische Partei, deren Politik sich gegen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer richtet.

---

## Rabbiner-Ordination in Frankfurt



Am 26. September konnte ich in Frankfurt in der Frankfurter Westend-Synagoge einer orthodoxen Rabbiner-Ordination beiwohnen. Es war erst die fünfte in Deutschland seit dem Holocaust. Eine beeindruckende Veranstaltung, zu der der Dekan des Rabbinerseminars zu Berlin, Dayan Chanoch Ehrentreu, den drei jungen Rabbinern die Ordinationsurkunden überreichte. Ehrentreu selbst erinnert sich noch, wie er als Sechsjähriger in der Pogromnacht die Flammen an der Frankfurter Synagoge gesehen hat. Die Ordination war ein klares Zeichen dafür, dass jüdisches Leben in Deutschland eine Zukunft hat, auch wenn mit dem Aufstieg der AfD ein 'kalter Wind' weht.

---

## Termine

### **15.11.2016, Lübeck:**

#### **Peace in our time – Wunschtraum oder Wirklichkeit?**

Vor dem Hintergrund der Auslandseinsätze der Bundeswehr, steigender Waffenexporte und Aufrüstungsrhetorik lädt der Verein ProMS in Kooperation mit SJD – *Die Falken* Schleswig-Holstein und GEW Lübeck zu einer Diskussion über friedenspolitischen Perspektiven ein. Dabei sollen verschiedene außer- und innerparlamentarische Positionen der gesellschaftlichen und politischen Linken zu Wort kommen. Es diskutieren folgende Gäste:

Christine Buchholz, MdB (Die Linke), Soroush Ebrahimi (SJD – Die Falken), Lasse Petersdotter (Grüne Jugend), Tobias von Pein, MdL (SPD).

Um 19 Uhr, im Gewerkschaftshaus Lübeck, Holstentorplatz 1-5, 23552 Lübeck

### **16.11.2016, Fulda:**

#### **Das Schwarzbuch der Linksfraktion zur Bundeswehr**

Am 13. Juli stellte Ursula von der Leyen das 'Weißbuch 2016 zur Sicherheitspolitik und zur Zukunft der Bundeswehr' vor. Die Linksfraktion kritisiert das Weißbuch als "die zu Papier gebrachte Forderung nach mehr Geld für mehr Soldaten, mehr Militäreinsätze und mehr Kriegsgerät." Als Gegendokument hat die Linksfraktion in Zusammenarbeit mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung ein „Schwarzbuch“ zur Bundeswehr erarbeitet. Das Schwarzbuch zeichnet nach, warum die Bundeswehr zu einer internationalen Interventionsarmee umgebaut, das Internet zu einem globalen Operationsraum erklärt, die Grenzen zwischen Zivil und Militär verwischt und immer weiter und hemmungsloser aufgerüstet wird.

Buchvorstellung und Diskussion - Eine Veranstaltung der LINKEN Fulda.

Um 19 Uhr, im Gasthof 3 Linden, Neuenberger Straße, 36041 Fulda.



**18.11.2016, Trebur:**

**Das Schwarzbuch der Linksfraktion zur Bundeswehr**

Am 13. Juli stellte Ursula von der Leyen das 'Weißbuch 2016 zur Sicherheitspolitik und zur Zukunft der Bundeswehr' vor. Die Linksfraktion kritisiert das Weißbuch als "die zu Papier gebrachte Forderung nach mehr Geld für mehr Soldaten, mehr Militäreinsätze und mehr Kriegsgerät." Als Gegendokument hat die Linksfraktion in Zusammenarbeit mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung ein „Schwarzbuch“ zur Bundeswehr erarbeitet. Das Schwarzbuch zeichnet nach, warum die Bundeswehr zu einer internationalen Interventionsarmee umgebaut, das Internet zu einem globalen Operationsraum erklärt, die Grenzen zwischen Zivil und Militär verwischt und immer weiter und hemmungsloser aufgerüstet wird.

Buchvorstellung und Diskussion - Eine Veranstaltung der LINKEN Groß-Gerau.  
Um 19 Uhr, in der Kleinen Grabengasse 9, 65468 Trebur.

**24.11.2016, Berlin:**

**Hochrüstung statt Friedenspolitik? Zu den globalstrategischen Aussagen des neuen Weißbuchs der Bundeswehr**

Um 19 Uhr, im Sprechsaal, Marienstraße 26, 10117 Berlin

**5.12.2016, Frankfurt:**

**Für das Ende des Kriegs in Syrien – nur wie?**

Debattenabend der *Sozialistischen Linken* Hessen mit Wolfgang Gehrcke und Christine Buchholz

Wolfgang Grünberg und Harri Grünberg haben in ihrem Papier "Wie erneut eine Hoffnung zerstört wird – aus der Waffenruhe zurück in den Krieg?" den Zusammenbruch der zwischen Moskau und Washington Waffenruhe analysiert. Sie kritisieren die einseitigen Schuldzuweisungen an Damaskus und Moskau in Politik und Medien. In meinem Widerspruch habe ich unterstrichen, dass es nicht Aufgabe der Linken ist, für eine Seite der intervenierenden Mächte Partei zu ergreifen. Vielmehr müsse man sich an die Seite der Opfer der Bombardements stellen und einen Waffenstillstand ohne Vorbedingungen und ein sofortiges Ende der Luftangriffe fordern.

Um 17.30 Uhr, im Bildungsraum Schönstraße 28, Frankfurt am Main.

**8.12.2016, Wiesbaden:**

**Vorstellung des Schwarzbuchs der Linksfraktion zur Bundeswehr**

Um 19 Uhr, im Georg-Buch-Haus, Jugendcafé, Wellritzstraße 38, 65183 Wiesbaden

Aktuelle Infos zu allen Veranstaltungen sind auf meiner [Homepage](#) zu finden

---

**Kontakt**

Meine Wahlkreisbüros in Hessen:

Allerheiligentor 2-4, 60311 Frankfurt  
Natalie Dreibus  
christine.buchholz.wk02@bundestag.de  
Tel.: 069 - 970 979 64  
Fax.: 069 - 970 979 65

Steingasse 5, 34613 Schwalmstadt  
Heidmarie Scheuch-Paschkewitz  
heide.scheuch@yahoo.de  
Tel.: 06691 – 2204630

Taunusstraße 2, 63067 Offenbach  
Lisa Hofmann  
christine.buchholz.wk@bundestag.de

Tel.: 069 - 85 09 53 27

In Berlin erreicht ihr mich über Katja Kaba:  
christine.buchholz@bundestag.de  
Tel.: 030 - 2277 - 50 62

Meine aktuellen Aktivitäten, Initiativen und Reden findet Ihr auch im  
Internet unter: [www.christinebuchholz.de](http://www.christinebuchholz.de)  
oder auf Facebook: [facebook.com/buchholz.christine](https://www.facebook.com/buchholz.christine)

Unter <http://christinebuchholz.de/feed/> könnt ihr ein News-Feed abonnieren, d.h. ihr werdet informiert wenn ein neuer Artikel, eine Rede oder Pressemitteilung erscheint.  
Wer in größeren Abständen über meine Aktivitäten informiert werden möchte kann sich auch gerne in meinen Verteiler eintragen. Bitte Mail an [christine.buchholz@bundestag.de](mailto:christine.buchholz@bundestag.de) mit dem Betreff "Verteiler"